



vigilius
mountain resort

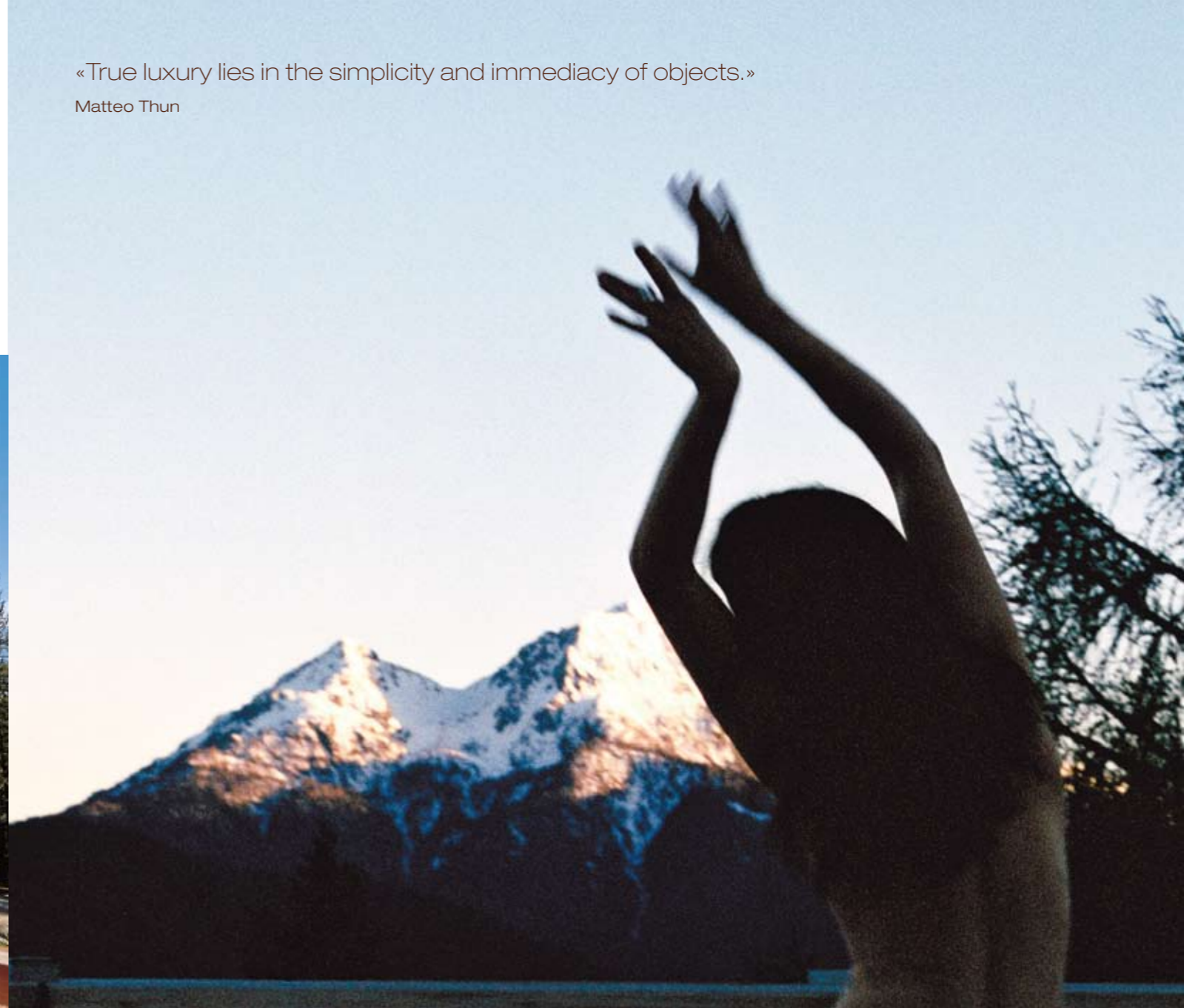
Endlich ankommen. Mit der Seilbahn davonschweben. Ich spüre, wie die Welt kleiner und kleiner wird und verschwindet. Ferne Lichter der Stadt. Und aus den Gesichtern meiner Mitreisenden lese ich, dass sie dasselbe empfinden. Aussteigen. Hier auf 1500 m ist alles anders. Die Stille umarmen. Kostbar duftendes Holz.

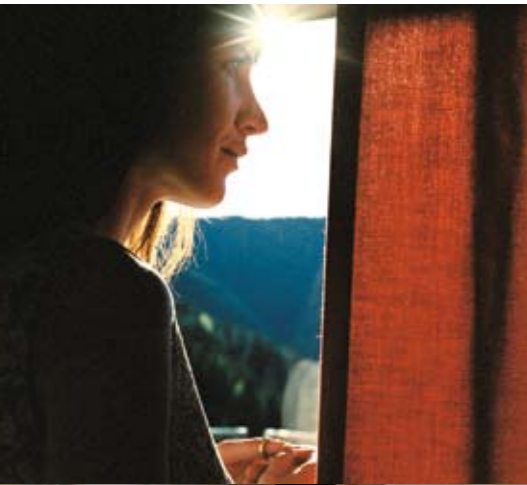
Finally arriving. Soaring off by cable car. I sense how the world retreats and vanishes, little by little. Distant lights of a city. In the faces of my fellow-travellers I perceive that they are experiencing the same. As I disembark I realise: at 1500 metres altitude everything is different. I embrace the silence. The scent of sumptuously fragrant wood.



«True luxury lies in the simplicity and immediacy of objects.»

Matteo Thun





«Dieser Ort ist wunderschön. Hier oben ist alles freier.
Der Blick, die Haltung, das Denken.»

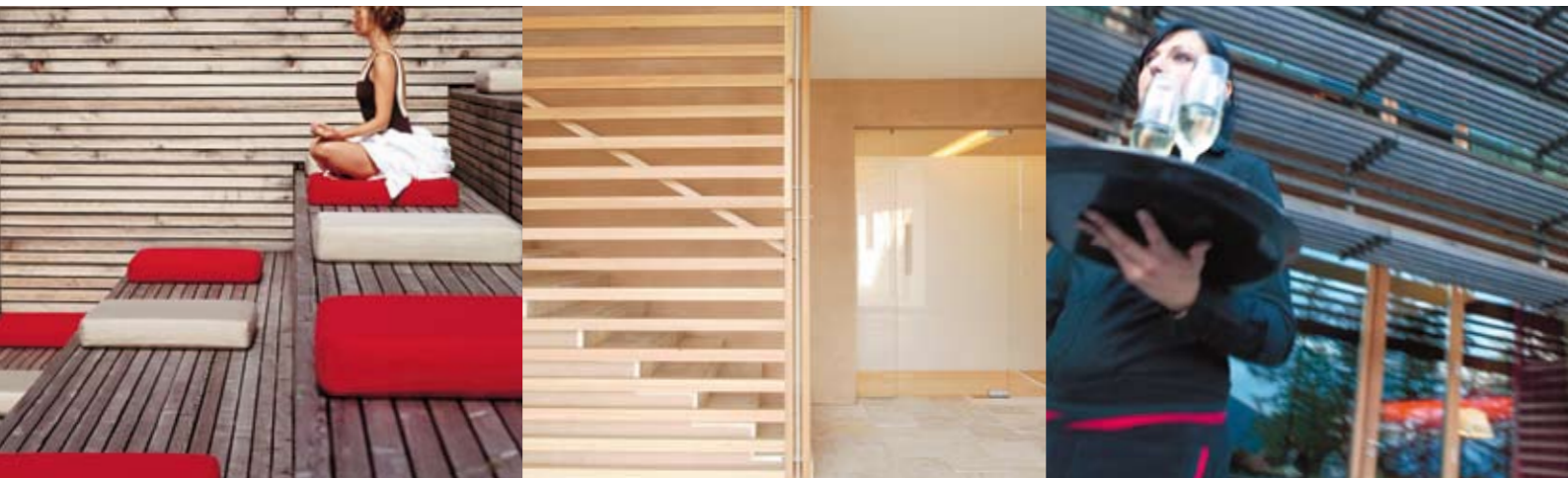
Ruth Gamper



Mutig sein. Erklärt sich Mut über halsbrecherische Herausforderungen? Ist es nicht vielmehr die Kunst ganz loszulassen, die Sinne bekräftigen sich auf neues Terrain zu wagen? Ich taste mich vorwärts, der Steinboden unter meinen Füßen fühlt sich angenehm kühl an, und Sonnenstrahlen tänzeln über meine Beine.

What does it mean to be courageous. Is courage defined by meeting hazardous challenges? Or is courage rather the art of abandoning oneself completely for uncharted experiences, to allow one's own senses to explore new terrain? I feel my way ahead. The stone floor is pleasantly cool; sunrays flit across my legs.





Nichts müssen. Dem Himmel ein Stück näher sein. Wer sagt, dass eine Insel im Meer liegen muss? Für mich definiert sie sich als ein Stück Freiheit, in dem sich mein Dasein auf das Wesentliche reduzieren darf. Blicke kreuzen sich. Menschen begegnen, die diesen Wunsch teilen. Auf einmal wird alles ganz leicht.

Not having to do anything. A little closer to heaven. Who said an island has to be on the sea? To me, an island is a bit of freedom that enables me to reduce my existence to its essentials. Glances are exchanged. People meet who share these desires. All of a sudden, everything becomes easy.





«Wo Zeit sich klärend in Vertrauen wandelt.»

Eva Margesin

Heimkehren. Zuhause sein bedeutet Schutz, Geborgenheit, verlässliche, wiederkehrende Elemente. Sich aufgehoben fühlen bei Menschen, die sich um mich kümmern, weil es ihnen ihr Herz vorgibt. Unprätentiös. Und doch den freien Ausblick bewahren, unbekümmert sein dürfen. Fast wie in einem Baumhaus.

Arriving home. Being at home means shelter and security, dependable and recurring elements. The feeling of being in good hands, of being with people who sincerely care for me. Unpretentious. And yet able to maintain a clear view of things. Easygoing. Like being in a tree house.



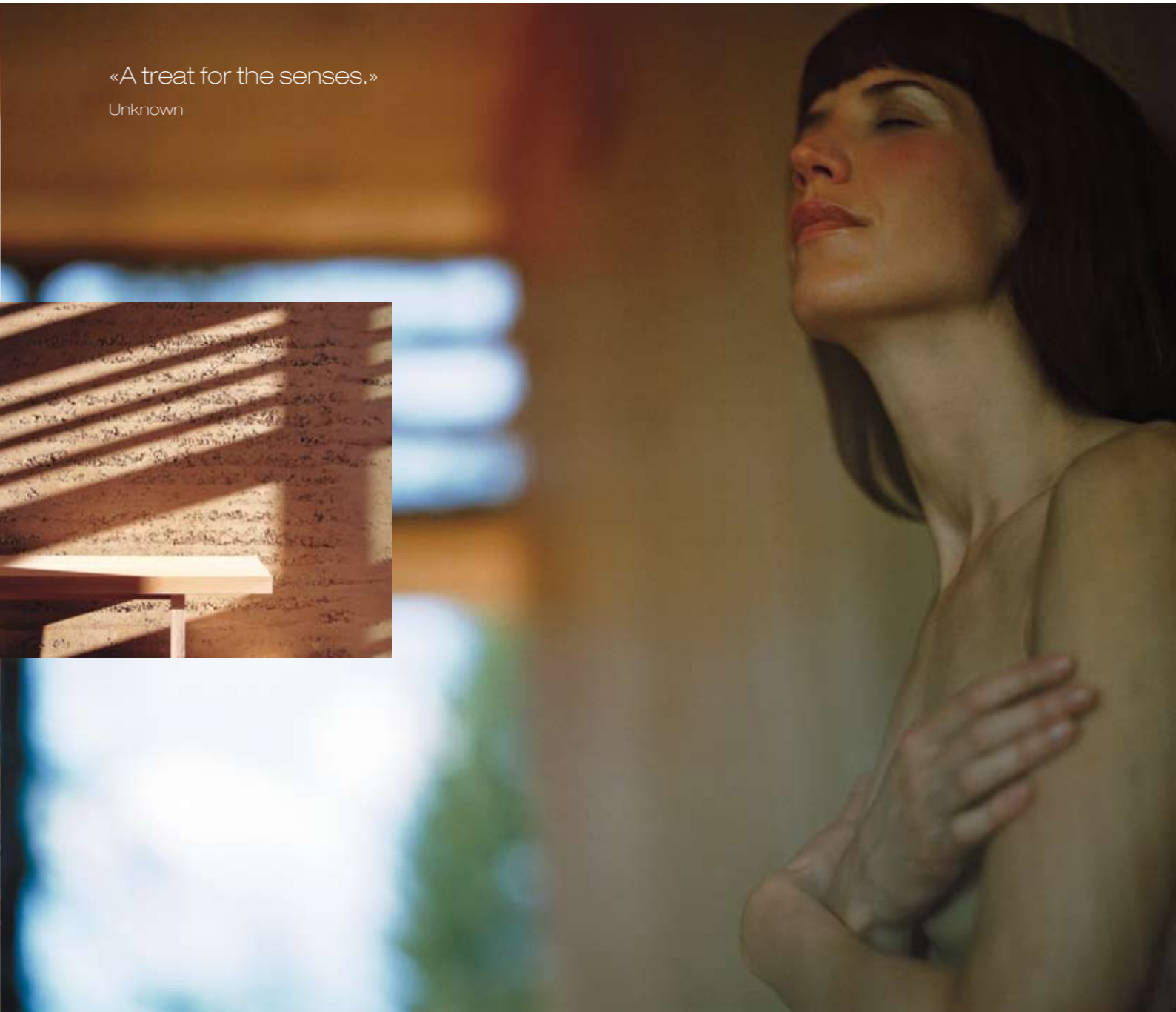


Wie man am schönsten glücklich ist? Ist es nicht das stille Glück der Zufriedenheit, anhaltend und bleibend? Umgeben von wärmenden Materialien, Holz, Lehm, Leinen. Ich lehne mich zurück, es ist still, ein Gefühl wohltuender Schläfrigkeit. Wenn sich der Geist in den Zustand reiner Harmonie erhebt, wandelt sich Glück zu Wunschlosigkeit. What is the best way to be happy? Is it not the quiet happiness of perfect satisfaction? Constant and lasting. Being surrounded by warm materials; wood, clay, linen. I settle back. It is completely quiet. A feeling of pleasant dreaminess. When the mind reaches the state of perfect harmony, happiness turns into contentedness.



«A treat for the senses.»

Unknown



«Your life is not determined by the number of breaths that you take,
but by the moments that take your breath away.»

Unknown





Die Wahrnehmung spielt mit meinen Sinnen. Meine Augen gleiten über die Spiegelbilder des Pools. Ich tauche ein, in frisches Quellwasser vom Vigiljoch, kostbar und rein. Mit meiner Nase, mit Händen und Füßen ertaste ich moosig harzig verwachsenes Holz. Detailverliebte Natur.

Perception teases my senses. My eyes glide over the reflections in the pool. I dive in. Fresh spring water from this mountain, the "Vigiljoch": pure and precious. With my nose, my hands and feet I explore mossy, resinous, gnarled wood. Nature's incredible detail.

Zeitlose Architektur. Simplizität, mit der Natur als Autorin, befreit den Geist und öffnet die Sinne für Düfte, Geschmäcker, für liebevolle Aufmerksamkeiten. Das Restaurant 1500 reflektiert diesen Drang zum Natürlichen. Ich schwelge in der Leichtigkeit des Dargebotenen. Sinnliche Geschmackskompositionen.

Timeless architecture. Simplicity, with nature as its author, frees the mind and opens the senses for fragrances, flavours, fond attentiveness. The "Restaurant 1500" mirrors this inclination for the natural. I indulge in the lightness of the offerings. Sensuous compositions of flavour.



«Nicht Perfektion, sondern gelebte Herzlichkeit ist unsere Herausforderung.»

Ulrich Ladurner



«Loup de mer und Tomate.
Moderne naturbelassene Küche, pure Sinnlichkeit.»

Hans-Peter Pinkowski

Ein Stück Ursprung. Die Stube Ida bringt die Geschichte der Gegend ins Haus. Ebenso bodenständig und authentisch sind die Spezialitäten, die hier auf den Tisch kommen. Und wie es sich in Südtirol gehört, kosten wir uns durch die feine Auswahl an einheimischen Weinen – und natürlich die herrlichen Mehlspeisen.

A true original. The "Ida Parlour" embodies the local history of the area. Accordingly, the specialties served here are down to earth and genuine. And in true South Tyrolean fashion, we taste our way through the select variety of local wines – and, of course, delightful home made pastries.





Tief Luft holen. Eins werden mit der Natur und mir selbst. Was gönnt' ich mir heute?
Es zieht mich hinaus in die würzigen Lärchenwälder, tief verschneite Landschaften oder
duftende Bergwiesen. Und dann ausruhen und diese Schätze wieder finden, in einem Heubad
zum Beispiel. Saunen, whirlen, genießen. Verweilen.
I breathe deeply. To become one with nature and myself, what a feeling. What will I treat
myself to today? I feel drawn towards the fragrant larch woods, snowy landscapes or aromatic
mountain meadows. Later on, I might relax and re-discover these treasures, maybe in a hay
bath. Take a sauna, whirl, enjoy. Linger.

«Täglich aufs Neue genieße ich die Schönheiten meiner Heimat und verspüre tiefe Dankbarkeit.»

Sybill Frey



Ein lächelnder Abschied. Erlebtes verwandelt sich in bleibende Erinnerungen. Ich nehme sie mit, für immer. Hier habe ich die Zeit gesehen, wie selbstverständlich und unmittelbar sie dem Rhythmus der Gestirne folgt, den natürlichen Prinzipien von Tag und Nacht. So einfach, und gerade deshalb etwas ganz Besonderes. Ich komme wieder.

A cheery farewell. Experiences turn into lasting memories. I take them along with me, forever. Here, I have observed how time follows the rhythm of the planets, naturally and elementarily – the basic principles of day and night. So simple; and precisely because of this, so very special. I will come back.



mountain stories

46° 62' 66" N | 11° 11' 68" E

In den Berg hineinhören. Jeder kann seine Geschichte erzählen. Erinnerungen und Träume durchziehen meine Gedanken. Ich möchte sie teilen. Hier im vigilius fällt es mir leicht, Vergangenes und Erlebtes loszulassen. Sie eilen über das Papier, wachsen heran. Bleiben bestehen. Ich gebe dem Berg zurück, was er mir geflüstert hat. www.mountainstories.it
Listen to the mountain. Everyone is invited to tell his story. Dreams and memories are on my mind. I want to share them. It is easy, here at the vigilius, to let go of past events and experiences. They spill out onto paper, grow. Endure. I give the mountain back what it has whispered to me. www.mountainstories.it



«Wenn Worte mich verlassen,
wird Bleibendes geboren.»

Ulrike Dubis



Eine Berginsel. Das vigilius mountain resort, nur mit der Seilbahn erreichbar, schmiegt sich auf 1500 m in die Lärchenwälder des autofreien Vigiljoch mit herrlichem Ausblick auf die Dolomiten und die umliegende Bergwelt. Dem Credo seines Architekten Matteo Thun – „eco, not ego“ – entsprechend, wurde es 2005 vom WWF Panda d'Oro mit dem Premio Speciale „Amici del clima“ für nachhaltigen alpinen Tourismus ausgezeichnet, im selben Jahr als erstes und bisher einziges Hotel Italiens als KlimaHaus A eingestuft. 2006 erhielt das vigilius von Legambiente den begehrten Umweltpreis „Premio all'Innovazione amica dell'Ambiente“.

An island on the mountain. The vigilius mountain resort, accessible exclusively by cable car, blends into the larch woods of the car-free Vigiljoch Mountain at 1500 metres altitude with a spectacular view of the Dolomites and the surrounding alpine scenery. True to the motto of its architect Matteo Thun – “eco not ego” – in 2005 the vigilius mountain resort received from the Italian WWF the special award “Panda d'Oro” for its ecological role-model function. The same year, the resort became the first Climate House A in the Italian hotel business. One year later, in 2006, the vigilius was bestowed the sought-after environmental award “Premio all'Innovazione amica dell'Ambiente” from the Italian environment association Legambiente.